

Voll-TREFFER



Super!

Pfiffige Zeitschrift für Kids

Mai 2025



mit
Poster

Den VT gibt
es übrigens
kostenlos!



Wenn's um Kraft
geht – Gott!
Seite 4



Die ganz andere
Pinnwand
Seite 14



Honig – von der
Biene bis ins Glas
Seite 16



BIENEN
- ohne Fleiß kein ... Honig

Hallo!

Den VT gibt es übrigens kostenlos!
Bestell ihn dir auf Seite 5 nach Hause ...

Meine schönen Blumen - gute Nahrung für die Bienen ...



Magst du **Honig**? Gut, nicht jedermanns Ding ... aber wohl ziemlich **gesund**. Und wenn man sich anschaut, wie Honig von **Bienen** produziert wird, ziemlich interessant! Die Bienen selber – faszinierend! Da hat der **Schöpfer** sich was ganz Besonderes ausgedacht. Bienen sind zum Sprichwort geworden: „**Fleißig wie die Bienen**“, sagt man. Kein Wunder, dass der süße Honig auch in der Bibel an manchen Stellen auftaucht.

Gründe genug, mal einen VT zu diesem Thema zu machen. Wir wünschen dir viel Freude und Segen beim Lesen!.

Herzliche Grüße aus der VT-Redaktion senden dir



INFO
Gut zu wissen: Bienen gehören zu den Insekten und haben sechs Beine, vier Flügel und einen Panzer. Der Panzer besteht aus Chitin. Er ist sozusagen das Skelett der Bienen.

DAS STECKT DRIN:

Neues aus Mühlhausen: Volle Power		3
Bibelstory: Wenn's um Kraft geht – Gott!		4
Wabenrätsel		5
Ein Voll-TREFFER für dich!		5
Herr Zierlichs Pinnwand: Interessante Infos zu Bienen		6
Kunterbunt: Witze		7
Medientipp		8
Poster: Honigwaben		9
Bibellese Mai 2025		14
Trudis Bastelecke: Die ganz andere Pinnwand		14
Summ, summ, summ ... Honig – von der Biene bis ins Glas		16
Fotostory: Mit offenen Augen		18
Freizeiten 2025		19
RUDI Fleißige Bienen		20

Impressum (Wer steckt hinter dem Voll-TREFFER?)

voll-TREFFER - pfiffige Zeitschrift für Kids



Herausgeber:
Christliche Jugendpflege e.V.
Hundesegen 2
27432 Basdahl

Redaktionsleitung, Bestell- und Kontaktadresse:
Redaktion Voll-TREFFER
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach
E-Mail: jungtschar@akjs.eu

Spendenkonto zur Unterstützung der Voll-TREFFER-Arbeit:
Christliche Jugendpflege e.V.
IBAN DE33 2916 2394 4347 3555 00
BIC GENODEF1OHZ
Bitte als Verwendungszweck „Voll-TREFFER“ angeben!
DANKE für alle Unterstützung.

Redaktionsteam:
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Dorith Brombach, Dieter Doberstein, Jan-Philipp Marsch, Ilka Meinecke, Jan Piepersberg, Marie Piepersberg, Carina Marsch, Lydia Stolz, Ulrike von der Haar, Achim von der Mühlen, Jolien Wiechel, Torsten Wittenburg, Willhelm Wittfeld, Jessica Wölfinger

Mitarbeiter Ausarbeitung der Bibellese:
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Bettina Bräul, Dorith Brombach, Matthias Endres, Lena Franke, Simon Herwald, Ulrike von der Haar, Marion Knabe, Hannah Piepersberg, Jan Piepersberg, Sarah Piepersberg, Carina Marsch

Satz und Layout:
Rahel Schepers, 50823 Köln

Bildnachweis:
S. 1: Kai Wenzel / Unsplash; S. 3: Dieter Doberstein; S.4: Clay Banks / Unsplash; S.5: Boba Jaglicic / Unsplash; S. 14-15 Lydia Stolz; S.16-17: Hintergrundbild: Jonas Hensel via Unsplash, alle weiteren: Jörg Baumgarten; S. 18: Jungtschar Wuppertal-Barmen; alle RUDIS und Freunde: Dieter Doberstein; alle Autorenbilder privat; alle weiteren Nachweise jeweils am Bild; alle weiteren ohne Nachweis: Ralf Kausemann und Rahel Schepers

Erscheinungsweise:
monatlich (bis auf Sommer-Doppelheft).

Abonnementsbedingungen:
Ein Abonnement kann jederzeit schriftlich gekündigt werden (per Post oder E-Mail).

Abdruck
nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.



Ausblick:
Im nächsten VT geht es um **Optik**

Volle Power

Neues aus Mülhhausen



„Puh, jetzt bin ich aber platt. War das ein Kampf!“ Erschöpft lässt sich Josiah auf die Wiese plumpsen und holt seine Trinkflasche aus dem Rucksack.

Sein Freund Hakan wischt sich den Schweiß von der Stirn und greift nach einer Blechdose. „Hier, schau mal, mein Vater hat mir aus seinem Laden den neusten Energy-Drink mit Limettengeschmack mitgebracht. Da habe ich gleich wieder Power für das nächste Match.“

Josiah schraubt seine Flasche auf und schnuppert. Etwas skeptisch nimmt er den ersten Schluck: „Meine Schwester hat mir heute Morgen extra eine besondere Mischung zusammengemixt. Ein neues Rezept. Sie meinte, das wirke besser als alles andere und würde auch noch richtig lecker schmecken. Na ja, schmeckt wirklich gut, hmmm, auch Limette, wie bei dir, und Honig schmecke ich auch raus.“ Die Jungs probieren gegenseitig jeweils einen kleinen Schluck und sind sich einig: Deborahs Mischung ist lecker. Aber wird Josiah davon auch wieder fitter?



Was macht fit?

„Was ist denn in euren Drinks drin? Meine Mutter meint immer, Apfelschorle würde reichen“, fragt Sebastian, der jetzt zu ihnen kommt. Hakan studiert die Zutatenliste auf seiner Dose. „Als erstes kommt Wasser, dann Zucker. Und dann 'ne Menge Zeug, das chemisch klingt und mir nichts sagt. E... soundso; ah, und hier Koffein und Taurin. Das sind die Muntermacher, hat mein Vater gesagt. Koffein ist auch im Kaffee.“

Josiah fischt einen Zettel aus seinem Rucksack: „Deborah hat mir aufgeschrieben, was drin ist. Tatsächlich, da steht es: Honig ist drin. Und Kokoswasser, grüner Tee und frischer Limettensaft.“

„Gute Mischung“, kommt es von Meike, ihre Trainerin und Jungscharleiterin, die gerade vor ihnen auftaucht. „Kokoswasser enthält viele Mineralstoffe und Kohlehydrate, Honig auch und dient zum Süßen, Limette für Frische und Vitamine und der Tee

ist auch ein Muntermacher, aber sanfter und länger anhaltend als Koffein. Vor allem der Honig ist eine wahre Wunderwaffe durch die vielen Enzyme und Vitamine, die er enthält.“

Hakan staunt: „Enzyme? Die gibt es doch in der Verdauung, oder? Das hatten wir gerade in Bio.“

Meike nickt: „Genau, es sind Stoffe, die Stoffwechselfvorgänge im Körper beschleunigen, zum Beispiel bei der Nahrungsaufnahme, aber selbst dabei erhalten bleiben. Sie sind für uns lebenswichtig. Honig liefert deshalb schnell verfügbare Energie. Aber jetzt kommt mal mit, wir müssen mit dem Team noch die Aufstellung für das nächste Spiel besprechen.“



Das Original

Hakan gibt seinem Vater die leeren Blechdosen zurück und bedankt sich.

Dann erzählt er von Josiahs selbstgemachten Drink und meint: „Ich fand den richtig

lecker. Meike hat dann noch was zum Honig gesagt, worüber ich nachdenken musste. Honig wird doch von Bienen gemacht, nicht wahr? Wird der dann später noch weiterverarbeitet, zum Beispiel mit Vitaminen angereichert, oder so?“

Hakans Vater schüttelt den Kopf: „Nein, Honig darf gar nicht verändert werden, dafür gibt es Gesetze. Wenn Honig drauf steht, ist nur Honig drin, so wie die Bienen ihn gemacht haben.“ Hakan nickt und geht nachdenklich in sein Zimmer. Ihm ist noch etwas eingefallen, was Daniel, der Jungscharleiter, in der Andacht nach dem Turnier gesagt hat. Daniel hatte über die vielen Vergleiche gesprochen, mit denen das Wort Gottes, die Bibel, beschrieben wird. Oft sind es Lebensmittel, Brot zum Beispiel, oder auch Honig. Daniel sagte, das Wort Gottes bringe genauso Kraft ins Leben. Wer in der Bibel liest, findet Freude und Mut, Vergebung, neues ewiges Leben und vieles mehr für sein Leben. Vielleicht sollte er, Hakan, doch auch mal in die Bibel hineinschauen, die Josiah ihm erst neulich geschenkt hat?

Ada von der Mühlen

Wenn's um Kraft geht – Gott!



Hast du eine Bibel?
Dann lies mal
1. Samuel 14,24-46!

Ungleicher Kampf

„Das Hügelland von Gibeon ist recht karg: Außer zerklüfteten Felsen, Staub und heißem Wind ist es hier und da von ein paar grünen Tupfen durchsetzt. Bis hierher hatten die Philister uns zurückgedrängt. Ohnehin ein ungleicher Kampf: Da waren auf der einen Seite die Philister, ausgerüstet mit Streitwagen, Schwertern, Pfeil und Bogen. Auf der anderen Seite wir mit unserer lächerlichen Ausrüstung. Nur der König und eine Handvoll Männer hatten richtige Waffen. Nun, was soll ich sagen? War das ein Grund aufzugeben? Nein! Prinz Jonathan und ich sagten uns ‚Jetzt erst recht!‘ Und schon hatten wir uns aus dem Lager des Königs davongeschlichen, um den Philistern einen ‚Denkzettel‘ zu verpassen. Ach, ich vergaß mich vorzustellen: Mein Name ist Micha und ich bin der Waffenträger von Prinz Jonathan.“

Fatale Entscheidung

Und dann hatten wir sie! – Oder vielmehr hatte Gott die Philister in unsere Hand gegeben. Jedenfalls haben wir ihren Wachposten niedergemacht. Das hatte sich sehr schnell rundgesprochen und auch wenn wir mit 600 Mann in der Unterzahl waren, fassten alle Mut, denn sie sahen ja, dass Gott uns geholfen hatte. Tja, die Philister wurden geschlagen, doch abgekämpft und müde wie wir waren, konnte niemand von uns die Verfolgung aufnehmen. Daran trug König Saul selbst die Schuld. Als er sah, dass der Sieg unser war, ließ er jeden großspurig bei dessen Leben schwören: „Niemand von uns isst etwas, bevor ich mich nicht an meinen Feinden gerächt habe!“

Ohne Mampf kein Kampf

So jedenfalls wollte es mit der Verfolgung mehr schlecht als recht funktionieren. Alle waren müde und konnten sich vor Hunger kaum auf den Beinen halten. Schließlich

machte unsere Armee in einem Landstrich rast, in dem die Honigernte kurz bevorstand. Der Honig floss sozusagen schon aus den Waben heraus. Doch niemand wagte auch nur mit dem Finger davon zu naschen, weil wir uns vor dem Verbot König Sauls fürchteten. Stell dir das Elend nur vor: Wir hatten den Sieg über die Feinde schon in der Tasche, doch vom Hunger geschwächt, konnten wir nicht weiterkämpfen. Prinz Jonathan und ich hatten von alledem nichts mitbekommen. Wir stießen erst viel später zum Lagerplatz unserer Armee und auch unser Magen knurrte fürchterlich. Als er sah, dass es Honig im Überfluss gab, nahm er sich davon. Das weckte in ihm neue Kräfte und die Müdigkeit verschwand sofort.

Kraft von Gott

Klar gab das noch Diskussionen – wegen des Schwurs des Königs – doch die ganze Armee setzte sich für ihn ein und Prinz Jonathan blieb am Leben. So, ich muss jetzt weiter. Ein Waffenträger wie ich hat viel zu tun. Bis bald!“

Im Leben gibt es immer wieder Tage an denen wir müde und abgekämpft sind. Vielleicht sogar einige Niederlagen hinter uns haben. Kennst du bestimmt auch. Jonathan half der Honig weiter. Uns hilft in solchen Situationen das Wort Gottes, die Bibel. Dort versorgt Gott uns mit allem, was uns neue Kraft gibt. Dort begegnet er uns, spricht uns Mut zu. Du kannst ihm vertrauen, so wie einst Jonathan. Allerdings möchte er nicht nur als Nothelfer für uns da sein, sondern uns jeden Tag neu aus seinem Wort beschenken.

„Hallo! Ich bin's nochmal – Micha, der Waffenträger. Ich habe eine Challenge für dich: Ich wette, du schaffst es nicht, ein Jahr lang täglich zehn Minuten in der Bibel zu lesen! Challenge angenommen?“

INFO

Schon gewusst? Nur die weiblichen Bienen haben am Hinterleib einen Stachel.



Wilhelm

Wabenrätsel

In diesem Rätsel entdeckst du etwas, das „süß für die Seele und für den Körper gesund“ ist.
Es kostet dich nichts, aber kann deinem Gegenüber richtig gut tun.

Streiche in jeder Wabe alle Buchstaben, die mehr als zweimal vorkommen. Es bleiben jeweils einige Buchstaben übrig, die ein Wort bilden. Alle Wörter der Waben hintereinander gelesen, ergeben die Lösung.

INFO

Kartenspieler! Bei den meisten Bienenarten lebt jedes Tier für sich allein. Man nennt sie Solitärbienen. Sie kümmern sich nur um ihre eigenen Jungtiere.

AFKRETGU KNTDAGLI CTKAHEGT	IPWIPLM MLAMLIAR TAMELAPI
RESVOETI RUNTEOD VEROVRT	BUNSWLJS VBSLUIBN EBJSUNLJ
	APJMVFHJ OANPUMF IGAMFJPUA

Die Lösung findest du auf Seite 18 – aber erst selber probieren!



Ulrike

BESTELLCOUPON

Hiermit bestellen wir ____ Abo(s) des Voll-TREFFER. (ACHTUNG: Bei Angabe der Abo-Stückzahl bitte wie folgt staffeln: Bis 15 Stück beliebige Zahl nennen. Danach bitte nur noch in 5er Schritten, also 20, 25, 30, 35 usw. - Danke!) Die Lieferung erfolgt **KOSTENLOS** (Die Christliche Jugendpflege e.V. freut sich über Spenden zur Unterstützung ihrer Arbeit.). Das Abo kann jederzeit gekündigt werden (schriftlich oder per E-Mail) - es beginnt immer mit der nächsten Ausgabe. Adresse des Bestellers ist die Lieferadresse.

Schick diesen Abschnitt ausgefüllt an:

Redaktion Voll-TREFFER
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
51427 Bergisch Gladbach

Oder bestell per Mail an volltreffer@akjs.eu
Oder einfach online unter www.online-volltreffer.de

Für alle Interessenten außerhalb Deutschlands: Aus Kostengründen können wir leider keine gedruckten Hefte zuschicken. Das tut uns sehr leid. Aber es gibt für jedes neue Heft eine Downloadmöglichkeit im Netz auf der Seite www.online-volltreffer.de Schon vor dem Postversand kann man dort das neue Heft anschauen und herunterladen.



Kaum zu glauben
- aber wahr!



Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Geburtstag

E-Mail

Datum, Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

Herr Zierlich's Pinnwand



Interessante
Infos zu
Bienen

Die Queen

In jedem Bienenvolk gibt es nur eine Königin. Diese kann als einzige Eier legen und ist damit für das gesamte Volk überlebenswichtig. Bis zu 2.000 Eier legt eine Königin am Tag! Außerdem sorgt sie für den Zusammenhalt des Volkes.



Foto: pixabay.com



Foto: pixabay.com

Perfektes Zusammenspiel

Die Bienen bekommen ihre Nahrung durch Pflanzen. Die Pflanzen wiederum werden durch die Bienen bestäubt und können sich dadurch vermehren. Ohne die Bienen würden viele Pflanzenarten aussterben. Gott versorgt die einen durch die anderen.



Foto: pixabay.com

Modebewusst

Imker tragen helle Kleidung, weil Bienen sich von dunklen Klamotten bedroht fühlen. Sie meinen, ein Bär könnte vor ihrem Stock stehen, um ihren Honig zu stehlen.

Winterpause

Im Winter wird kein Nektar gesammelt. Die Sommerbienen sterben nach und nach, um Platz für die Winterbienen zu machen. Um kalte Tage zu überstehen, rücken sie in ihrem Stock ganz nah aneinander und halten sich gegenseitig warm. In der Mitte befindet sich natürlich die Königin. Als Nahrung dient der angesammelte Honig.

Nicht nur Honig!

Wenn es um Bienen geht, denkt man schnell nur an die, die Honig produzieren. Wusstest du, dass es in Deutschland mehr als 600 Arten von Wildbienen gibt? Dazu zählen zum Beispiel die Garten-Wollbiene, die gemeine Pelzbiene und die stumpfzähniige Zottelbiene.

INFO

Zum Kuckuck! Die Gruppe der Kuckucksbienen legt ihre Eier in fremde Nester, wie eben der Vogel Kuckuck und überlässt die Aufzucht der Jungtiere den fremden Eltern.

Die fleißige Biene

Im Bienenstock gibt es viel zu tun! Jede Biene hat eine bestimmte Aufgabe, die sie unermüdlich verfolgt: Pollen und Nektar sammeln, die Reinigung des Stocks, der Bau der Wachswaben, die Fütterung der Larven und die Verteidigung vor Eindringlingen.



Foto: pixabay.com



Foto: pixabay.com

Lieblingsfarben

Auf der Suche nach Nektar folgen Bienen nicht nur ihrer Nase. Auch Farben locken sie an. Blaue, weiße und gelbe Blüten können sie besonders gut sehen. Rote Pflanzen hingegen erscheinen ihnen als dunkle Flecken.



Jessica

Schick uns deine Lieblingswitze einfach per Mail an jungsschar@akjs.eu



Kennst du den schon ...?

„Guten Tag, ich möchte diesen Hammer umtauschen.“
„Warum? Was ist damit nicht in Ordnung?“
„Er haut immer daneben!“

Flüstert der Patient auf dem Operationstisch:
„Nehmen Sie ruhig die Maske ab, Herr Doktor, ich habe Sie erkannt!“

Sagt der Vater:
„Für so ein schlechtes Zeugnis, sollte es eigentlich eine saftige Strafe geben!“
„Finde ich auch“, meint der Titus, „soll ich dir sagen, wo der Lehrer wohnt?“

Klassenarbeit – das Thema heißt „Was ist Faulheit?“ Es sollen drei Seiten geschrieben werden. Felix gibt auch drei Seiten ab. Auf der ersten steht „Das“, auf der zweiten „ist“ und auf der dritten „Faulheit!“

Zwei Schwestern streiten sich um das letzte Kuchenstück. Sagt die Mutter: „Könnt ihr euch nicht einmal einig sein?!“ Darauf die Kinder: „Sind wir doch, wir wollen beide dasselbe Stück Kuchen!“

„Kommst du zum Fußballspiel, Josh?“ „Nein, tut mir Leid, ich muss meinem Vater noch bei meinen Hausaufgaben helfen!“

„Na, wie war der Urlaub?“ „Wunderbar, wir waren in Tokio, Madrid, Florida, Kairo ...“
„Wow, dann kennst du dich ja jetzt super in Geographie aus!“ „Ja, da waren wir auch!“

INFO
Manche Bienenarten leben in einem Volk zusammen, der auch Staat genannt wird. Sie heißen deshalb „staatenbildende Arten“. Dazu gehören auch die Honigbienen und die Hummeln.

Mutter zum Vater: „Warum versteckst du denn deine alten Zeugnisse?“ Vater: „Nun ja, unsere Tochter lernt ja nun in der Schule das Lesen ...“

Schickt eure Briefwünsche, Witze, Grüße, Bilder von RUDI, und und und an:

Redaktion 'Voll-TREFFER'
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach
jungsschar@akjs.eu

Wir drucken sie dann ab!
(Bitte besprich das vorher mit deinen Eltern!)

Lust auf Post? ich hab da 'ne Idee...



Medientipp

Das Schwert des Pharaos

Folge 5 der Hörspielreihe „Die 4 vom See“

Artikel-Nr.: 940765000
Gerth Medien für 11,95 €
Spielzeit: 73 Minuten



Die 4 vom See bekommen ein altes Büchlein in die Hände. Allerdings können sie es nicht entziffern, denn es ist auf Arabisch geschrieben. Sie stoßen darin auch auf Hieroglyphen. Mit Hilfe eines ägyptischen Gastes auf der Seeburg finden sie heraus, dass das Buch aus dem 19. Jahrhundert stammt. Und dass es um ein geheimnisvolles Schwert geht. Doch dann wird das Büchlein gestohlen. Ein spannendes Hörspiel, in dem Kinder biblische Weisheiten fürs Leben erfahren.

Bestellmöglichkeit zum Beispiel bei www.cb-buchshop.de





Jesus kehrte zu seinem Vater in den Himmel zurück. Doch vorher half er seinen Jüngern, das Alte Testament besser zu verstehen. Viele Aussagen dort weisen auf Jesus hin. Er ist der Messias, der Retter, den Gott geschickt hat! Vers 47: Was werden die Menschen bekommen, die zu Gott umkehren? "----- der Sünden". Wenn sollen die Jünger diese gute Nachricht weitersagen? Dieser Auftrag gilt noch immer!

Das ist mir wichtig geworden:

30
FESTIVALE
SAMSTAG

Lies heute Ester 9,25-28!

Erinnere dich!

Was tun die Juden am 9. März? Richtig! Bis heute ist dieser Tag bei den Juden ein Feiertag!

An welche Situation, in der Gott dir besonders geholfen hat, Erinnerst du dich besonders gern zurück? Wenn du jetzt etwas länger nachgedacht hast, geht es dir wie vielen Christen. Wir beten so oft, dass Gott uns hilft und wenn er es dann getan hat, haben wir es schnell wieder vergessen. Versuche dich oft an die Situationen zu erinnern, in denen du Gott besonders erlebt hast. Das hilft dir in schwierigen Lagen Mut zu fassen.

Das ist mir wichtig geworden:



Foto: Luke Porter / unsplash.com

31
SAMSTAG

Lies heute Ester 9,29-10,3!

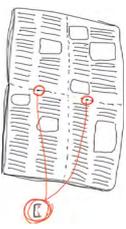
Erinnere mich, erinnere dich

Warum glaubst du, schrieb Ester und Mordechai noch einen zweiten Brief?

Schnell vergessen wir, was Gott für uns tut. Mit diesem Brief erinnerten die beiden noch mal alle anderen Juden daran, das Erinnerungsfest zu feiern. Überleg doch mal mit deinen Freunden, an was ihr euch gegenseitig erinnern könnt; um euch zu helfen. Vielleicht schafft ihr es, euch SMS zu schreiben mit der Erinnerung, die Bibel zu lesen! Du kannst ein Vorbild für andere Christen sein!

Das ist mir wichtig geworden:

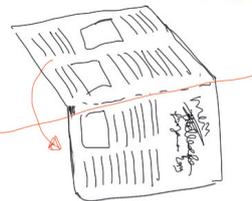
Wie kann ich den VT-Bibelleseplan benutzen?



1. Schlag deinen VOLLREFFER in der Mitte auf und löse vorsichtig die Heftklammern, die die Seiten zusammenhalten. Nimm dann den obersten Druckbogen heraus (und das Poster, wenn du möchtest) und schließe die Klammern wieder.

2. Falte den Bogen jetzt wieder dort, wo die Klammern vorher waren. Achte dabei darauf, dass der Anfang des Plans (z. B. „Mein Bibelleseplan für Januar 2019“) außen ist.

3. Falte das Ganze jetzt nochmal an der gestrichelten Linie in der Mitte. Achte wieder darauf, dass der Anfang des Plans außen liegt.



4. Und schon hast du ein praktisches kleines Heft, das du in deine Bibel legen kannst! Wenn du am Ende der ersten Hälfte angekommen bist, falte das Heft wieder auseinander. Falte ihn diesmal so zusammen, dass der Anfang des Plans beim Falten innen liegt - schon hast du wieder ein Heft für die übrigen Tage des Monats! Deine Eltern können dir sicher helfen, wenn du es alleine nicht direkt schaffst.

Entlang dieser Linie knicken!

ewigen Leben führen. (Lies Johannes 6,68!) Maria wollte von ihm lernen. Das war in dem Moment wichtiger.

Nicht immer ist das Tun vorrangig. Wir brauchen Zeiten, in denen wir still sind und Jesus zuhören. Wie geht das? Zum Beispiel jetzt, wenn du die Bibel liest. Aber auch mitten im Alltag möchte Jesus mit dir reden. Übe, mit ihm Kontakt zu halten – vielleicht durch ein stilles Gebet. Du kannst lernen, seine Stimme zu „hören“ – mit dem Herzen.

Das ist mir wichtig geworden:

17
SAMSTAG

Lies heute Psalm 1!

Zeit an der Quelle

Bibellesen – och, wie langweilig! Kennst du das? Wie nennt der Psalm den Menschen, der sich Zeit nimmt für Gottes Wort? Beneidenswert HÜLCKIGCC _____! (Vers 1; sortiere die Buchstaben!). Ein Baum am Wasser nimmt ständig Feuchtigkeit und Nährstoffe auf und leitet sie bis zu den Blattspitzen. So will Gott dein Leben ausfüllen, frisch, lebendig und fruchtbar machen! Alles andere als langweilig! Bitte Gott immer wieder, dass er dir Freude schenkt an der Beziehung zu ihm. Dann wird das Bibellesen zu deiner persönlichen Zeit an der Quelle.

Das ist mir wichtig geworden:

18
SONNTAG

Lies heute Psalm 2!

Vorsicht Rebellion!

Dieser Psalm ist eine von vielen Stellen im Alten Testament, die auf Jesus Christus hinweisen. Messias (= Gesalbter) wird er hier genannt. Damals wurden Könige bei ihrer Amtseinsetzung gesalbt. (Vers 6) Wie wird er noch genannt? „Verhrt den _____“ (Vers 12). Die Völker und ihre Herrscher werden gewarnt. Wer sich gegen Gott auflehnt, versinkt im Chaos. Gott ist ihnen immer überlegen!

Was erfahren diejenigen, die Gott vertrauen und sich unter seinen Schutz stellen? _____ (Vers 12b)

Das ist mir wichtig geworden:

INFO

Das Buch Ester berichtet davon, wie die junge Jüdin Hadassa Königin in Persien wird. Ester - wie sie auch heißt - verhindert gemeinsam mit ihrem Vetter Mordechai die Ausrottung der Juden im Persischen Reich, die von Haman vorgesehen war. Haman wiederum war ein Vertrauter des Königs, der sich jedoch durch seine Machenschaften schließlich in Ungnade fiel und hingerichtet wurde. Zum Gedenken an ihre Rettung feiern die Juden bis heute das Purimfest. Die Geschichte spielt während der Gefangenschaft der Israeliten in der Zeit zwischen 483 und 473 vor Christus und zeigt, wie Gott die Geschichte lenkt.

19
SONNTAG

Lies heute Ester 6,11-14!

Bei wem holst du Rat?

Hamman war sauer! Bestimmt hat er sich gedacht: „Jetzt will ich diesen elenden Kerl erst recht umbringen!“ So lief er schnell nach Hause zu seiner Frau und seinen Freunden und klagte ihnen seine Wut. Sie sagten ihm, dass er nun nichts mehr gegen Mordechai tun könne, aber sie dachten nicht daran, dass Hammans Verhalten böse war. Haman hatte mit den falschen Leuten gesprochen.

Überlege mal, was du in Situationen machst, in denen du wütend, ängstlich oder traurig bist! Wen fragst du um Rat? Gibt es jemanden, der dir raten würde, das zu tun, was Gott gefällt? **Das ist mir wichtig geworden:**

20
DIENSTAG

Lies heute Ester 7,1-10!

Gott sieht alles

Hamman wollte dem Volk Gottes und Mordechai zu Unrecht Böses tun. Doch sie brauchen sich nicht wehren. Gott hatte die Pläne von

brauchen wir keine Angst vor Gottes Zorn und dem Tod haben.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Ester 4,9-17!

Es wird ernst

Ester kennt die strengen Regeln des Königs. Was passiert mit Menschen, die ungerufen zum König gehen? Welche Ausnahme gibt es? (Vers 11) Der Auftrag von Mordechai ist äußerst riskant. Ester muss wahrscheinlich sterben, wenn sie zum König geht. Aber Mordechai weiß: Gott selbst hat Ester zur Königin gemacht, damit sie für ihr Volk eintreten kann. Dafür braucht Ester großen Mut.

Glaube daran, dass Gott auch mit dir etwas vorhat, egal, wo du bist. Er will dir den nötigen Mut geben, um ein Segen für deine Mitmenschen zu sein.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Ester 5,1-5!

Mutig das Richtige tun!

Ester tut es wirklich! Sie geht zum König, obwohl das für sie den Tod bedeuten könnte. Überleg mal, wie sie sich wohl geführt hat, bevor sie den inneren Königshof betreten hat.

Kennst du Situationen, in denen du Angst hast? Ester war mutig und Gott hat ihr geholfen. Der König ließ sie nicht bestrafen, sondern versprach, ihre Bitte zu erfüllen. Gott möchte auch in Situationen, die dir Angst machen, bei dir sein. Wenn heute etwas passiert, was dir nicht ganz geheuer ist, vertraue darauf, dass Gott bei dir ist!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Ester 5,6-8!

Überlege, was du sagst!

Endlich konnte Ester dem König ihre dringende Bitte vortragen! Doch was tut sie? Sie fällt nicht mit der Tür ins Haus, sondern bittet den König, ein weiteres Mal mit Haman zu ihr zu kommen. Sie bereitet ihre Worte und ihr Handeln sehr sorgfältig vor.

Kennst du das, dass dir eine Sache sehr wichtig ist, du vielleicht besonders sauer bist oder dich über etwas ägerst? Wie schnell fallen Worte, die man nicht mehr zurücknehmen kann. Vielleicht kannst du heute daran denken, wie sorgfältig Ester sich überlegt hat, was sie sagen möchte.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Ester 5,9-14!

Bleib auf dem Teppich!

Haman hatte viel erreicht. Das machte ihn sehr stolz und die Anerkennung, die er dafür bekommen hatte, reichte ihm nicht mehr aus. Er bemerkte, dass Mordechai sich nicht vor ihm verbeugte – und das machte ihn zornig.

Wie verhältst du dich, wenn du eine gute Note schreibst, besonders gut aussiehst oder etwas gut kannst? Dankst du Gott dafür oder wirst du arrogant und gibst vor deinen Freunden an? Denke daran, dass alles, was du kannst, von Gott kommt! Danke Gott heute dafür, dass du _____.

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Ester 6,1-5!

Gott vergisst dich nicht

Mordechai hatte dem König das Leben gerettet! Wie ist ihm dafür gedankt worden? _____ (Vers 3) Überleg mal, was du machen würdest, wenn du jemandem einen Gefallen tust und noch nicht mal ein Dankeschön erhältst. Was tat Mordechai? Wir lesen, dass er das Richtige getan hat, obwohl er dafür vom Kö-

nig nicht belohnt wurde. Er vertraute, dass Gott es nicht vergisst, wenn wir etwas Gutes für ihn tun! Ich muss nicht traurig, beleidigt oder sauer sein, wenn jemand nicht sieht, was ich für ihn tue. _____ sieht es!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Ester 6,6-10!

Gott belohnt

Was für eine Situation! Jetzt musste Haman seinen größten Feind so ehren! Mordechai wurde nicht, wie von Haman geplant, erhängt, sondern geehrt! Vielleicht hast du auch manchmal das Gefühl, für etwas keine Anerkennung zu bekommen. Wenn du es aber für Gott tust, darfst du ganz sicher wissen, dass er dich eines Tages dafür belohnt! Das kann hier auf der Erde, aber auch später im Himmel passieren.

Gott verspricht dir in der Bibel, dass er dich belohnen wird! Darauf darfst du dich heute schon freuen.

Das ist mir wichtig geworden:

INFO

Das **Lukas-Evangelium** wurde von Lukas, einem griechischen Arzt niedergeschrieben. Wahrscheinlich zwischen 57 und 59 nach Christus befand er sich in Israel (bei Paulus, der in Untersuchungshaft saß) und konnte so in Ruhe alle notwendigen Informationen einholen. Er schrieb die Begebenheiten rund um Jesus Christus für seinen Freund Theophilus nieder – ebenso wie die Apostelgeschichte. Lukas legt Wert darauf, Jesus vor allem als den wahren Menschen zu beschreiben. (Im Gegensatz dazu beschreibt Matthäus Jesus als König, Markus als Diener und Johannes als Sohn Gottes).



Lies heute Lukas 10,1-12!

Eiliger Auftrag!

Die Jünger sollten unterwegs keine Zeit verlieren (Vers 4). Mit wem verglich Jesus sie? _____ (Vers 3). Sie mussten mit Ablehnung rechnen, obwohl sie den Menschen Gu-

tes brachten: _ R _ _ D _ N (Verse 5-6; ergänze die Buchstaben); GNULIEH (Vers 9; lies rückwärts); _ _ _ _ Reich/Herrschaft (Verse 9 + 11).

Jesus sandte seine Jünger zu zweit aus. Bist du allein in deiner Klasse als Christ? Bete darum, dass Gott jemand schickt, der mit dir gemeinsam im Glauben unterwegs ist. Betet zusammen! Was könnte euer Auftrag sein?

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Lukas 10,13-16!

Auftrag von höchster Stelle

Die meisten Bibeln enthalten Landkarten. Such dort mal die genannten Städte! Welche findest du? _____ Was hatten die Menschen dort falsch gemacht, dass Jesus ihnen das Strafgericht ankündigte? Die Jünger kann man mit Botschaftern vergleichen. Diese vertreten im Auftrag der Regierung ihre Nation in einem anderen Land. Die Jünger wurden von Jesus beauftragt. Jesus war von _ _ _ _ beauftragt, dem Schöpfer und Herrn des Universums.

Wenn du ein Nachfolger von Jesus bist, dann bist auch du ein Botschafter – von allerhöchster Stelle!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Lukas 10,17-20!

Wichtiger als Erfolge

Die Jünger kehrten begeistert zurück – doch Jesus war gar nicht beeindruckt! Er warnte sie vor Stolz. Auf ihre Leistungen konnten sie sich nichts einbilden. Wer hatte sie dazu befähigt? _ _ _ _ _ (Vers 19). Etwas anderes als Erfolge ist viel entscheidender. Worüber sollten sich die Jünger freuen? (Vers 20): _____

Ist dein Name im Himmel aufgeschrieben? Was ist dafür notwendig? _____ (Lies Johannes 3,36!)

Das ist mir wichtig geworden:

13
DIENSTAG

Lies heute Lukas 10:21-24!

Die Glücklichen!

Zur Zeit Jesu gab es Leute, die sich im Alken Testament sehr gut auskannten und sich bemühten, besonders fromm zu sein. Sie sonderten sich von der normalen Bevölkerung ab und wurden bewundert. Trotz ihrer Klugheit verpassten viele von ihnen Entscheidendes: Sie erkannten Jesus nicht als den von Gott versprochenen Retter. Die einfachen und ungebildeten Leute, die Jesus nachfolgten, erleben dagegen Gottes Handeln und wie er seinen Heilsplan mit Jesus umsetzte. Was sehen und hören die Jünger (Vers 24)?

Das ist mir wichtig geworden:

14
MITTWOCHE

Lies heute Lukas 10:25-32!

Keine halben Sachen!

Wie sollen wir Gott lieben? Vers 27 nennt vier Bereiche: 1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ Also nicht halberzig, sondern Gott lieben mit deiner ganzen Person!

Tipp zum Bibellesen:

Diese Schritte haben sich beim Bibellesen bewährt:



1. **Bete** zu Gott, dass er dir helfe, den Bibeltext zu verstehen und daraus für dein Leben zu lernen.



2. **Lies** in deiner Bibel den jeweils angegebenen Bibeltext.



3. **Denke nach**: Was hast du über Gott, Jesus Christus oder den Heiligen Geist gelernt? Steht im Text ein Befehl, eine Verheißung oder eine Warnung? Welcher Vers ist dir am wichtigsten geworden? Schreibe ihn dir in ein Heft auf!



4. **Bete** und antworte Gott so, zum Beispiel durch Dank oder eine Bitte für dich und andere Menschen.



5. **Handle** nun auch nach dem, was du gelernt hast. Gottes Liebe an andere weitergeben macht froh!

Das hört sich ziemlich anstrengend an, oder? Aber: Es geht nicht um Leistung, nicht um eine verbissene Frömmigkeit. Gemeint ist eine liebevolle Beziehung voller Vertrauen.

Bitte Gott darum, dir seine Liebe zu zeigen. Das tut er gern! Du kannst auch ältere Christen fragen, welche Erfahrungen sie mit der Beziehung zu Gott machen. Du wirst sehr unterschiedliche Geschichten hören!

Das ist mir wichtig geworden:

15
DONNERSTAG

Lies heute Lukas 10:33-37!

Sehen, Turl!

Der Samaritaner gehörte zu einer Volksgruppe, mit der die Juden verfeindet waren. Ausgerechnet er half! Jesus sagte zu dem Gesetzeslehrer: „Geh und ...“ (Vers 37) Also: Tu, was nötig ist! Mach keine Unterschiedel! Hilf dem, der deine Hilfe braucht. Egal, wer es ist. Einfache Regel: Behandle die Menschen so, wie du selbst von ihnen behandelt werden willst. (Lies Matthäus 7,12) Überlege: Wie gehst du mit Menschen um? Wo versäumst du, Gutes zu tun? Hilfst du nur denen, die dich nett finden? Lass dir von Gott zeigen, wenn du heute helfen kannst!

Das ist mir wichtig geworden:

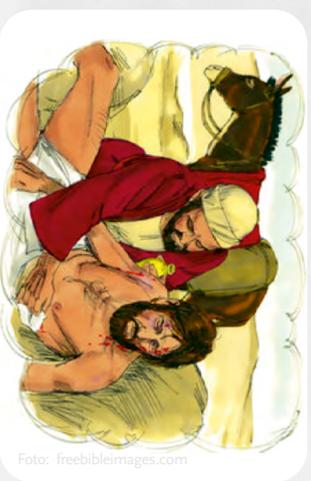


Foto: freebibleimages.com

16
FREITAG

Lies heute Lukas 10:38-42!

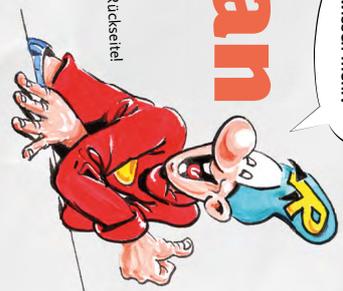
Still sein. Hören!

Warum ließ Jesus es zu, dass Maria bei ihm saß, statt Martha zu helfen? Jesus hat Worte, die zum

Mein Bibellesepplan Mai 2025

Eine Anleitung, wie du diesen Plan benutzen kannst, findest du auf der Rückseite!

Probleme mal -
Bibelleser
wissen mehr!



INFO

Das Buch Ester berichtet davon, wie die junge Jüdin Hadassa Königin in Persien wird. Ester - wie sie auch heißt - verhindert gemeinsam mit ihrem Vetter Mordechai die Ausrottung der Juden im Persischen Reich, die von Haman vorgesehen war. Haman wiederum war ein Vertrauter des Königs, der sich jedoch durch seine Machenschaften schließlich in Ungnade fiel und hingerichtet wurde. Zum Gedenken an ihre Rettung feiern die Juden bis heute das Purimfest. Die Geschichte spielt während der Gefangenschaft der Israeliten in der Zeit zwischen 483 und 473 vor Christus und zeigt, wie Gott die Geschichte lenkt.

1
SONNTAG

Lies heute Ester 3:7-11!

Gottes Volk in Gefahr

Haman ist so wütend auf Mordechai, dass er alle Juden töten will. Dazu braucht er die Erlaubnis des Königs. Was schlägt er ihm vor? (Vers 9) Haman bietet sogar Geld an, um die Juden zu vernichten. Der König lässt sich überreden. Scheint so, als hätte Haman gewonnen. Das stimmt aber nicht! Gott lässt sein Volk nie im Stich.

Vielleicht denkst du manchmal, dass Gott ganz weit weg ist und dich nicht hört. Solche Gedanken machen Angst. Aber als Gottes Kind brauchst du dich nicht zu fürchten. Denn am Ende wird Gott Sieger sein!

Das ist mir wichtig geworden:

2
FREITAG

Lies heute Ester 3:12-15!

Machtlos!

Haman erlässt jetzt ein Gesetz zur Vernichtung der Juden: Am ___ Tag des ___ Monats (Vers 13b) soll das Volk Gottes getötet werden. Eine schreckliche Nachricht für alle Juden im Land. Bestimmt suchen sie verzweifelt nach Wegen, das Unheil zu verhindern. Aber das Gesetz des Königs bleibt bestehen. Bestimmt sind die Menschen sehr verzweifelt.

Gott hat auch dann einen Plan, wenn Menschen machtlos sind. Wenn wir keinen Weg sehen, behält er den Überblick. Vertraue Jesus deine Probleme an! Er ist der einzige, der wirklich helfen kann.

Das ist mir wichtig geworden:

3
SAMSTAG

Lies heute Ester 4:1-8!

Der Rettungsplan

Ester gehört zum jüdischen Volk. Durch Mordechai erfährt sie vom Plan Hamans, alle Juden auszurotten. Gottes Volk ist in Lebensgefahr! Haman will, dass alle Juden sterben. Was für ein schrecklicher Plan! Mordechai erkennt eine Möglichkeit, die Juden zu retten. Welche? (Vers 8b) Gott hat auch einen Weg gefunden, um uns vor dem ewigen Tod zu retten. Er ist durch Jesus Mensch geworden. Jesus selbst tritt vor Gott für uns ein. Wenn wir zu Jesus gehören,

Haman gesehen und dafür gesorgt, dass sie verhindert werden.

Kennst du das auch? Diesen fiesen Typen in der Schule, der dich immer dumm anmacht? Vielleicht wirst du auch oft schlecht oder ungerrecht behandelt. Du darfst dir aber sicher sein, dass Gott das sieht. Wenn du heute von jemandem geärgert wirst, dann versuche doch, die Sache vor Gott ins Gebet zu bringen!

Das ist mir wichtig geworden:

21
MITTWOCHE

Lies heute Ester 8,1-4!

Der Blick für andere

Geschafft! Der König hatte den Verbrecher bestraft und Mordechai befördert. Nun war es für Ester endlich an der Zeit, die Füße hochzulegen. Sie war im Palast des Königs sicher und hatte doch schließlich getan was sie konnte, oder? Das hätte ich vielleicht so gemacht. Aber Ester hatte auch die anderen im Blick: alle Familien, die durch den Erlass des Königs immer noch in Gefahr waren. Sie ging also noch einmal zum König.

Versuch doch auch mal, dich für andere einzusetzen und erst aufzuhören, wenn die Sache ausgestanden ist.

Das ist mir wichtig geworden:

Lies heute Ester 8,5-8!

22
DIEBSTAG

Zusagen halten

Warum hat der König seine Worte nicht zurückgenommen? Er wusste doch schließlich jetzt, dass es sich um eine Intrige von Haman handelte. Doch damals in Persien konnte selbst der König Gesetze nicht mehr rückgängig machen! Was denkst du, wie die Leute beim nächsten Gesetz reagiert hätten, wenn der König seine Meinung wieder geändert hätte?

Wenn du jemandem etwas versprichst, dann bleibe dabei, auch wenn die Sache für dich vielleicht lästig wird: TIEKIDRÜWBUALG (Kannst du das lesen? Tipp: Versuche es mal von rechts nach links!)

Das ist mir wichtig geworden:

23
FREITAG

Lies heute Ester 8,9-14!

In Ordnung gebracht

Der König konnte sein Gesetz zwar nicht mehr ändern, trotzdem wusste er, dass es falsch war. Statt jedoch zu sagen: „Schade, der Zug ist abgefahren. Ich hätte euch gern geholfen, aber es geht nicht.“, hat er sich eine Lösung überlegt. Welche? Gibt es etwas, was du heute vielleicht noch in Ordnung bringen solltest? Bring es zuerst im Gebet zu Gott. Aber dann geh auch zu der betreffenden Person und versuche, die Sache wieder zu bereinigen. Es gehört eine große Portion Mut dazu, sich zu entschuldigen, aber es lohnt sich!

Das ist mir wichtig geworden:

24
SAMSTAG

Lies heute Ester 8,15-17!

Licht strahlt

Was war die Folge der erfolgreichen Rettung der Juden? _____ (Vers 17)

Wenn du auf Gott vertraust und tust, was er sagt, werden deine Freunde und deine Familie das sehen. Das ist so, als wenn du in deinem

Zimmer auf der Fensterbank ein Licht anzündest. Die Menschen, die draußen vorbei gehen, können es sehen. Vielleicht wird es sogar jemanden geben, der zu Gott findet, weil er sieht, wie treu du deinem Gott nachfolgst! Ist das nicht ein Ansporn?

Das ist mir wichtig geworden:

Wenn du die Trennungen der Wörter an der richtigen Stelle machst, erhältst du einen Vers aus dem Buch Ester.

Were rken nt, obdun ich tgera defü rein enZei
tp unK twiedi esenzu rKö nigswü rdege lan gtbj st?

- a) Wo in Kapitel 4 steht der Vers?
- b) Von wem ist die Rede?

(Die Lösung findest du auf der Vorderseite)

25
SONNTAG

Lies heute Ester 9,1-11!

Rettung

Kein Jude musste an diesem Tag, der so eine Katastrophe hätte werden können, sterben! Gott kümmert sich um seine Leute! Was denkst du, wie die Juden sich gefühlt haben, als sie hörten, dass sie umgebracht werden sollen?

Es gibt auch in deinem Leben Situationen, vor denen du Angst hast. Vielleicht geht es jemandem in deiner Familie sehr schlecht, oder du hast eine wichtige Prüfung vor dir. Gott weiß, wie du dich fühlst. So, wie er vor vielen Jahren den Juden geholfen hat, will er auch dir helfen!

Das ist mir wichtig geworden:

26
MONTAG

Lies heute Ester 9,12-15!

Wen fragst du?

Der König hatte auf Ester und Mordechai gehört und so konnten die Juden gerettet werden. Doch statt deswegen hochmütig zu werden, bat Ester den König demütig nach einem weiteren Anliegen. Sie beginnt ihre Bitte mit den Worten: „_____“ (Vers 13). Das zeigt, dass sie sich ganz unter seinen Willen stellt.

Bevor wir handeln, sollten wir erst mit Gott darüber sprechen. Er hat den Überblick und weiß, was gut und richtig ist. Wenn du ihn um Rat fragst,

lebst du nah bei Gott. In der Bibel hat Gott dir viele Tipps gegeben, die dir helfen!

Das ist mir wichtig geworden:

27
DIENSTAG

Lies heute Ester 9,16-19!

Gemeinsam sind wir stark!

Wie schaffen es die Juden, ihre Feinde zu besiegen? Sie versammelten sich zum Kampf.

Nur zusammen schaffen wir es, Gott treu zu bleiben. So oft können Probleme kommen, die uns mutlos machen. Vielleicht fällt es dir schwer, jeden Tag die Bibel zu lesen. Oder du hast manchmal Zweifel und Ängste. Sprich mit anderen Christen darüber! Gott möchte nicht, dass wir allein kämpfen, sondern er hat uns Freunde zur Seite gestellt. Hab Mut, mit deinen Freunden, die auch an den Herrn Jesus glauben, über deine Probleme zu reden.

Das ist mir wichtig geworden:

28
MITTWOCHE

Lies heute Ester 9,20-24!

Glauben, Erleben und Reden!

Mordechai hatte gesehen, dass Gott Wunder tut! Der Plan Hamans war gescheitert und die Juden konnten gerettet werden. Statt sich still und heimlich zu freuen und ein Gebet in seinem Zimmer im ganzen Reich. Sie alle erfuhren so von der wunderbaren Rettung.

Auch du hast bestimmt schon tolle Dinge mit Gott erlebt. Trau dich, davon zu erzählen. Das macht anderen Christen Mut!

Das ist mir wichtig geworden:

29
DONNERSTAG

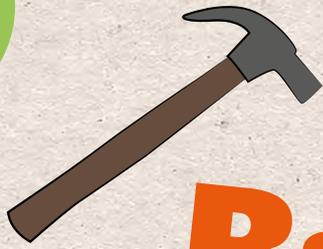
Lies heute Lukas 24,44-53!

Auftrag mit Zukunft

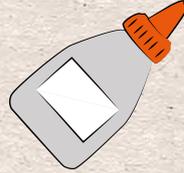
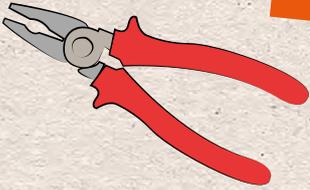
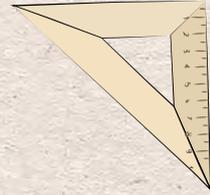
Jesus bereitete seine Jünger gründlich vor. Wie bezeichnete er sie? „Ihr seid _____“ (Vers 48).







Trudis



Bastelecke

Die ganz andere Pinnwand

Es gibt schon seit längerer Zeit den Trend, aus Kork individuelle Pinnwände zu gestalten. Das wollten wir auch mal probieren und zeigen dir deshalb hier, wie du es nachbasteln kannst. Passend zum Heftthema haben wir uns für die Form einer Bienenwabe entschieden. Das ist wirklich mal eine „ganz andere Pinnwand“ ... Viel Spaß beim Nachbasteln!



Was du brauchst:

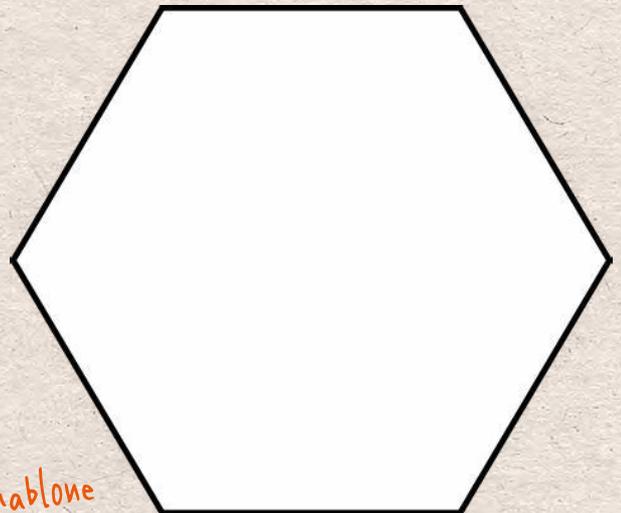
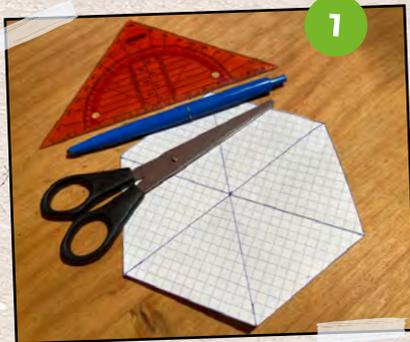
- Korkplatten (aus dem Baumarkt, Internet oder von einer alten Pinnwand)
- Acrylfarben nach Wahl
- Schneideunterlage, Cuttermesser, Schere, Bleistift, Geodreieck, Pinsel, Papier, Kreppband
- Pinnnadeln
- doppelseitiges Klebeband oder Ähnliches
- Wenn du magst: Blattgold, dafür passende Anlagemilch und Fixierkleber



Und so geht's:

Wabenmuster zuschneiden

1. Zuerst brauchst du eine Schablone mit einem Sechseck in der Größe, die dir gefällt. Ein Sechseck malst du auf, indem du eine Linie in der passenden Größe aufs Blatt zeichnest. Von der Linie aus zeichnest du immer bei 60 Grad deines Geodreiecks in der gleichen Länge wie die der Grundlinie die nächste Linie auf das Blatt. Wenn alle Linien fertig sind, verbindest du diese am Rand. Dadurch entsteht ein Sechseck. Ansonsten kannst du auch die Vorlage hier im Heft als Schablone nutzen.



Schablone zum Vergrößern



2

2. Leg die Schablone auf die Korkplatte. Zeichne die Schablone sofort ab, wie sie draufpasst. Restmaterial kannst du hinterher noch nutzen, indem du das Sechseck auf die Hälfte oder auf ein Drittel verkleinerst. Schau dir dazu mal unser fertiges Endergebnis an, dann weißt du, was ich meine.

3. Nun werden die Waben mit dem Cuttermesser vorsichtig zugeschnitten. Die Korkplatte sollte dabei unbedingt auf der Schneideunterlage liegen. **ACHTUNG:** Frage einen Erwachsenen, ob er dir dabei hilft, wenn du dir unsicher bist!

4. Entferne mit der Hand die groben Krümel von den zugeschnittenen Platten.



3

Wabenmuster anmalen

1. Überleg dir zwei oder drei Farbtöne, die gut in den Raum passen, in dem die Pinnwand später hängen soll. Wir haben uns für weiß, hellblau und dunkelblau entschieden.

2. Klebe eine Seite der Wabe mit Kreppband ab und mal die andere Seite mit der Acrylfarbe an. Dabei musst du vielleicht zweimal drüber gehen, damit die Farbe gut sichtbar ist.

3. Falls du Blattgold verwendest: Zunächst musst du die Korkplatte mit viel Anlagemilch bepinseln. Dann wird das Blattgold auf die Stelle gelegt und mit einem trockenen (!) Pinsel fixiert, indem man leicht auf die Stellen tupft. Danach gehst du mit dem Fixierkleber vorsichtig drüber, damit das Blattgold eine gewisse „Schutzschicht“ bekommt.



4



5

Pinnwand aufhängen

1. Wenn alles gut getrocknet ist, wird es spannend. Überleg dir, wie du die Muster an der Wand anbringen möchtest. Eher symmetrisch, durcheinander, mehr in die Länge oder Breite ...? Wir haben unsere Pinnwand an eine Säule fixiert und haben uns dazu entschieden, dass sie seitlich nach oben verläuft.

2. Beklebe die Rückseite mit doppelseitigem Klebeband.

3. Drück die Wabenmuster fest an die Wand. Achte darauf, dass die Abstände zu den Waben immer gleich bleiben. Wenn dir manche Platten zu groß sind, kannst du sie auch nachträglich noch halbieren.

4. Endlich benutzen

Nun bist du fertig! Doch eigentlich kommt das Wichtigste jetzt erst: Hol die Pinnadeln raus und alles, was da dran gepinnt werden soll. Zum Beispiel: Erinnerungszettel, Verse, To-Do's, Einladungen oder was sonst noch so in deinem Zimmer rumliegt und gesehen werden sollte. ;-)

INFO
Düsenjäger: Die Honigbiene wird etwa eineinhalb Zentimeter groß und kann schnell fliegen: bis zu 25 Kilometer pro Stunde. Das ist also ungefähr so schnell, wie ein flotter Radfahrer fährt



6



7



Frieda, Alexandra und Lydia

Summ, summ, summ

Honig – von der Biene bis ins Glas



Denkst du auch manchmal beim Frühstück darüber nach, wie der Honig ins Glas kommt und welche Aufgaben die Bienen haben? Das hat uns auch interessiert und deshalb haben wir mal mit Jörg, einem begeisterten Imker aus dem Siegerland gesprochen. Wir fanden seine Antworten total interessant ...

VT: Hallo Jörg, danke, dass du dir Zeit nimmst, um uns ein paar Fragen zu beantworten. Magst du etwas zu dir erzählen?

Jörg: Ich bin Jörg Baumgarten, 47 Jahre alt, habe eine Ausbildung als Werkzeugmechaniker gemacht und auch einige Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Ich bin mit Damaris verheiratet und wir haben vier Kinder zwischen 21 und 11 Jahren. 2010 haben wir mit der Imkerei angefangen und seit 2011 prägen wir Wachsplatten, die als sogenannte „Mittelwände“ in die Bienenstöcke gesetzt werden.

INFO

Arten ohne Ende: Es gibt weltweit mehr als 20.000 Bienenarten. In Europa sind etwa 2.000 Arten zu Hause. Allein in Deutschland leben ungefähr 600 verschiedene Wildbienen-Arten.

Warum bist du Imker?

Als Kind durfte ich bei meinem Onkel öfter die Bienen beobachten, was mich immer sehr fasziniert hat. In einem Imker-Schnupperkurs hielt ich zum ersten Mal eine Wabe mit leise summenden Bienen in der Hand. Das fand ich spannend und beruhigend zugleich. In dem Moment stand die Entscheidung fest, mit dem Imkern zu beginnen und je mehr Einblick ich in das Leben und Zusammenwirken der Bienen bekomme, umso mehr Achtung habe ich vor Gott, dem Schöpfer, der dieses Wunder geschaffen hat.

Was ist das Coole an deinem Beruf?

Allein der Körperbau und die Ausstattung einer einzelnen Biene sind so perfekt auf ihre Aufgaben und Bedürfnisse abgestimmt, dass man nur staunen kann. Wusstest du zum Beispiel, dass eine Biene fünf Augen hat? Einmal die beiden großen Augen zum Sehen und dann noch drei kleine auf dem Kopf, um einen herannahenden Fressfeind (zum Beispiel einen Vogel) zu erkennen.

Im Bienenvolk herrscht ein bewundernswertes Zusammenspiel der einzelnen Arbeiterinnen in Abstimmung mit der Königin und den Drohnen (männliche Bienen). Damit die Nahrungsbeschaffung funktioniert, werden Informationen über attraktive Nahrungsquellen sehr genau durch einen sogenannten Schwänzeltanz weitergegeben. Der hereingebrachte Nektar und die Pollen werden als Vorrat aufbereitet und ganz ordentlich eingelagert. Und parallel werden Löcher, Spalten usw. mit Propolis (das ist wie ein Wachs, der abdichten kann) zugemacht. Auch damit keine Bakterien oder Pilze in den Bienenstock gelangen.

Irgendwann merken die Bienen, dass es an der Zeit ist, das Bienenvolk zu teilen. Dann erwacht der sogenannte „Schwarmtrieb“ (das sind mehrere Bienen, die sich vom ursprünglichen Volk abspalten) und es werden neue Königinnen herangezogen.



Diese fein abgestimmten Abläufe und das perfekte Zusammenspiel von vielen tausend kleinen Tieren sind einfach erstaunlich.

Wie entsteht überhaupt Honig? Kannst du das mal versuchen ganz kurz zu erklären?

Die Biene saugt an einer Blüte Nektar mit dem Rüssel in die Honigblase, ihrem extra eingebauten Sammelorgan. Dabei geht der Nektar durch die Kopf- und Oberkieferdrüse. In diesen Drüsen werden Enzyme (das sind Stoffe, die den Nektar verändern) dazugegeben. Dadurch wird der Nektar zum Honig.

Manchmal steht auf den Honiggläsern eine bestimmte Honigsorte. Wie wissen die Bienen, dass sie zum Raps, zur Akazie oder zu Blüten müssen und wie entstehen diese unterschiedlichen Sorten?

Da wir nicht kontrollieren/steuern können, welche Blüte eine Biene anfliegt, versuchen wir die Völker in die Nähe zu stellen, wo sie ein gutes Futterangebot der gewünschten Sorte vorfinden. Um Sortenhonig zu ernten (das ist, wenn wir den Honig aus den Waben holen), müssen schon viele Pflanzen einer Sorte in der Nähe des Bienenstocks vorhanden sein. Bei uns im Wald wächst zum Beispiel viel Salbeigamander, den wir gerne als Sortenhonig ernten. Bevor also der Salbeigamander zu Blühen beginnt, holen wir den Honig, der schon im Bienenstock ist, aus den Waben. Dann können die Bienen in die leeren Waben den Blütennektar vom Salbeigamander unterbringen. Wenn die Blüte dieser Sorte zu Ende geht, ernten wir wieder und schicken eine Probe des Honigs in ein Labor, um ihn testen zu lassen. Bestätigt das Labor, dass es sich um Gamanderhonig handelt, können wir diese Sorte auf dem Honigetikett angeben.

Wo entdeckst du Gott in deinem Beruf?

Da wir viel draußen in der Natur sind und das Wetter, das Pflanzenwachstum und die Entwicklung von Pflanzenläusen für die Bienen und die Honigernte von Bedeutung sind, staunen wir über viele verschiedene Schönheiten der Schöpfung.

Beim Beobachten der Bienen und ihrem Zusammenspiel als Volk gibt es ebenfalls sehr viel zu Staunen, zum Beispiel, dass eine Wabenkonstruktion aus 100 Gramm Bienenwachs ohne Probleme mit drei Kilogramm Honig befüllt wird. Da kann man nur staunen über die Genialität des Schöpfers, der solche Fähigkeiten in diese winzigen Tiere gelegt hat.

Was ist das Schönste, das du in deinem Beruf erlebst?

Ich genieße es immer, wenn ich morgens die Völker an einem neuen Platz aufgestellt habe, sie fliegen zu lassen. Denn schon nach 20 Minuten bringen sie den ersten Pollen vom Sammelflug wieder mit. Sie finden sich schnell in der neuen Umgebung zurecht, finden Nahrung und fliegen wieder aus dem Bienenstock, um fleißig neuen Nektar und Pollen zu sammeln.



Danke für deine Antworten, Jörg!



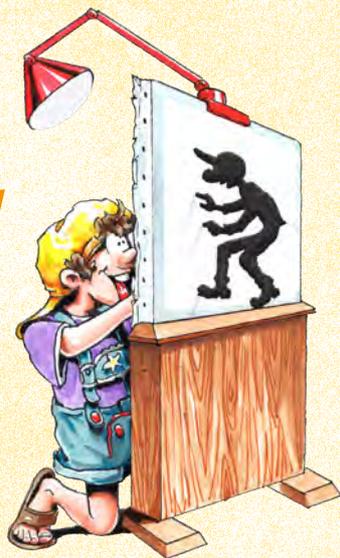
INFO
Rekordverdächtig:
 Die kleinste Bienenart bei uns ist nur 3 Millimeter groß. Andere Arten erreichen eine Größe von bis zu drei Zentimetern.



für dich

VT-Fotostory

Die VT-Fotostory stammt diesmal von der Jungchar aus Wuppertal-Barmen.



Mit offenen Augen

Kennst du das? Manchmal laufen Dinge anders als wir es gern hätten. Manchmal laufen Dinge auch richtig mies. So erlebt es auch Ella eines Tages. Aber schau, wie es bei ihr weitergeht ...

Am Morgen ...



Oh nein!
Ich bin viel zu spät!

Warum passiert immer mir das?

Wartet! Dein Tornister!



In der Schule ...



Ich verstehe das nicht! Was soll ich nur machen?

Danke für deine Unterstützung!

Zusammen ist es viel einfacher!



Es ist toll, eine Freundin zu haben, die hilft.



Wieder zuhause ...

Der Tag war echt anstrengend. Und jetzt noch Hausaufgaben ...



Doch vorher eine Auszeit ...

Damit schenkt Gott mir wieder neu etwas Gutes.

„Komm zu mir, ich gebe dir neue Kraft.“



Lösung vom Rätsel auf Seite 5:

Honig. Sprüche 16,24
Freundliche Worte sind wie



So ein Bibelvers hilft mir, aufzutanken.



Gott schenkt viel Gutes: z.B. Honig.

Später in der Jungschar ...

Was schenkt Gott uns noch Gutes?



Freunde!

Bewahrung!

Frieden!

Essen!

Gesundheit!

Familie!

Nach der Jungschar ...



Dafür bin ich so dankbar!

Mit offenen Augen sieht man, wieviel Gutes uns Gott jeden Tag gibt!

Und du? Gott schenkt uns nicht nur Bienen und Honig – sondern auch Freunde, Freude und Kraft im Alltag. Hast du das schon entdeckt? Öffne die Augen und sieh, wie gut Gott auch zu dir ist!

Tipp: Hast du Fragen zu dem Thema dieser Seite? Oder merkst du, dass dir das auch Probleme bereitet? **Dann bleib nicht allein damit!** Sprich mit deinen Eltern darüber - oder mit einem anderen Christen (zum Beispiel deine Jungscharmitarbeiter). Schreib uns (unsere Adresse findest du auf Seite 2), oder wende dich an:



INFO
Selbstmord: Fliegen Bienen von einem gestochenen Menschen weg, bleibt der Stachel in seiner Haut stecken. Dadurch wird die Biene schwer verletzt und stirbt bald.

Freizeiten 2025

Für Kids von 8 bis 13!
 Für Teens von 14 bis 17!

Abenteuercamps
(Zeltlager)

Vater-Sohn-Camp
(Zeltlager)

Babylonierlager
(im Freizeitheim)

Reitfreizeiten
(am Reiterhof)

Kick-Woche
(Zeltlager für Teens)

alle Infos auf www.akjs-freizeiten.de

TRIEFER

RUDI

... und seine Freunde



Fleißige Bienen ...

